# EY-Studie Fachkräftemangel und Flüchtlingsintegration im österreichischen Mittelstand

März 2019

Building a better working world

# Design der Studie

- Repräsentative Befragung von 900 mittelständischen Unternehmen in Österreich
- Befragt wurden nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeitern
- Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Makam Research) im Dezember 2018 und Januar 2019
- Das EY Mittelstandsbarometer erscheint seit 2008 jährlich, seit 2009 halbjährlich (Ausnahme: 2015)

## Ihr Ansprechpartner

**Erich Lehner**
Managing Partner Markets EY

Wagramer Straße 19
1220 Wien
Telefon +43 1 211 70 0
Erich.Lehner@at.ey.com

# Befragte Unternehmen

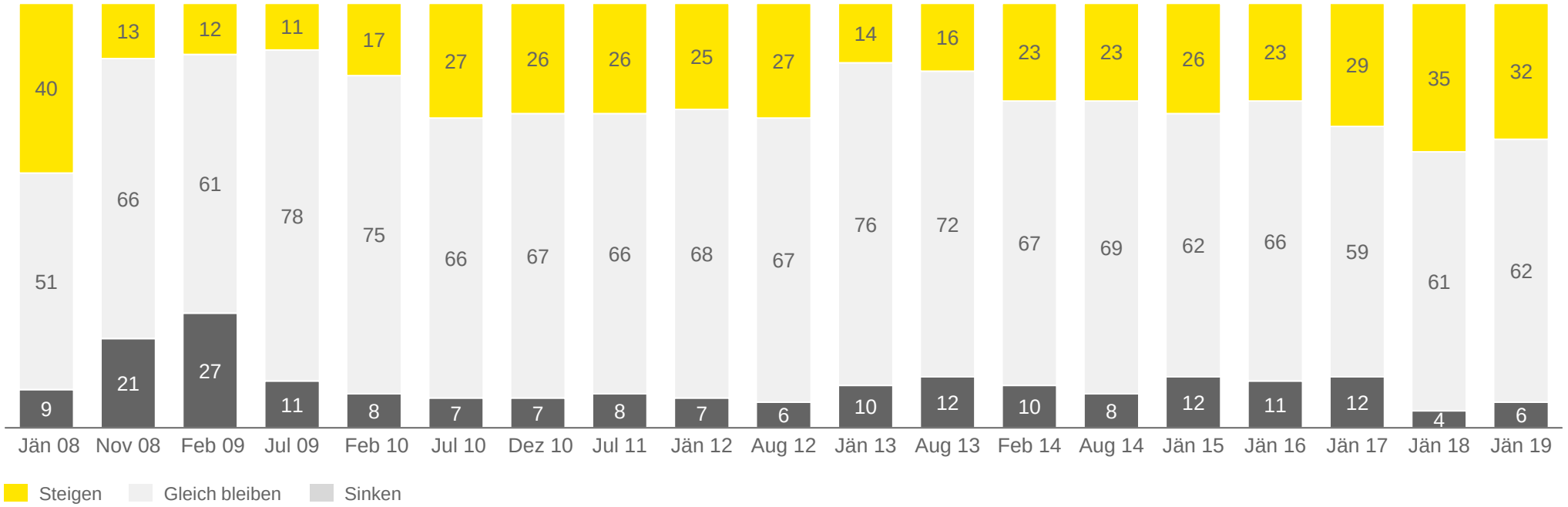
| Branche | Anteil |
|---|---|
| Industrie | 22% |
| Finanz- und andere Dienstleistungen | 20% |
| Handel und Konsumgüter | 18% |
| Tourismus | 11% |
| Real Estate | 9% |
| Life Science und Health Care | 7% |
| Transport und Verkehr | 4% |
| Andere | 9% |

| Umsatzverteilung | Anteil |
|---|---|
| < 30 Mio. € | 80% |
| 30 bis 100 Mio. € | 12% |
| > 100 Mio. € | 8% |

# Beschäftigung im österreichischen Mittelstand

# Jobmotor Mittelstand läuft weiter rund: Fast jeder Dritte will zusätzliche Stellen schaffen

„Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens in Österreich in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich entwickeln?“

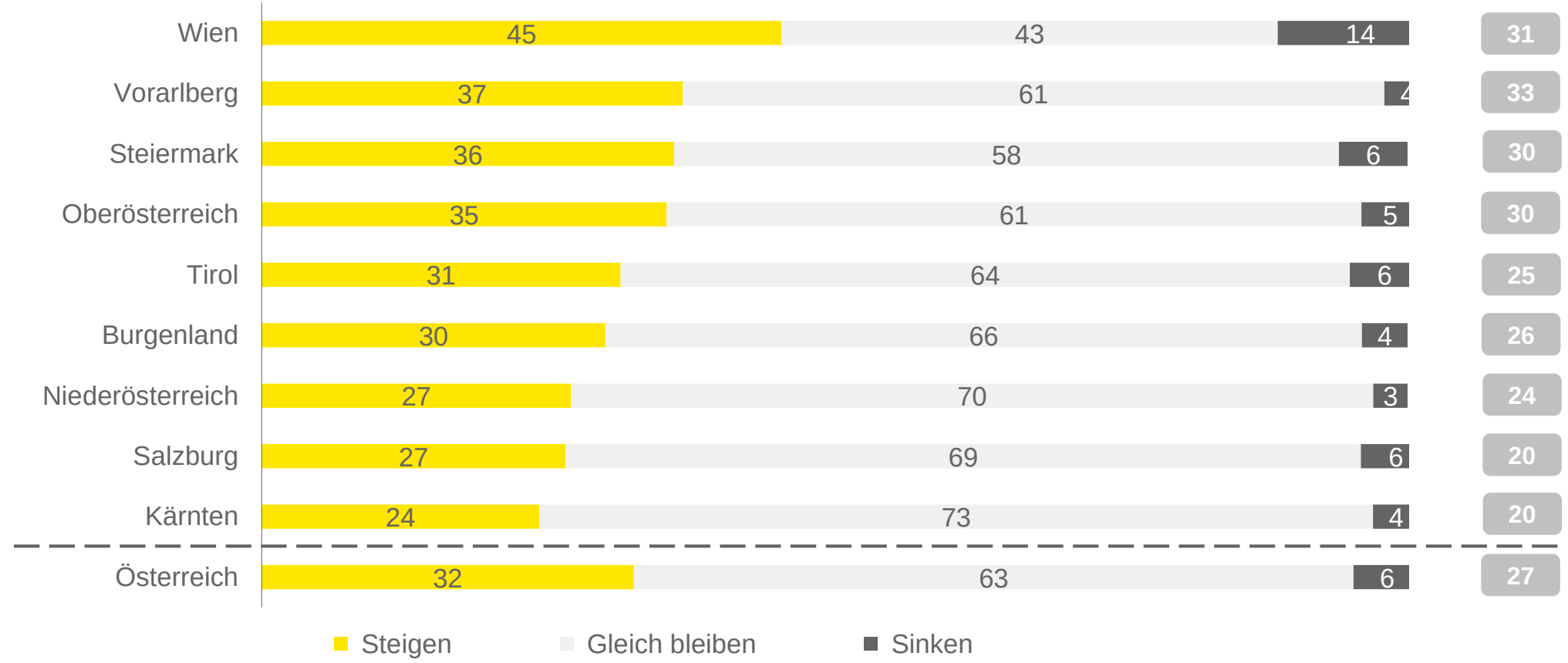



Die Beschäftigungsdynamik bleibt auch 2019 hoch: Fast jedes dritte Unternehmen in Österreich plant aktuell zusätzliche Mitarbeiter einzustellen – das sind zwar weniger als im Vorjahr, als dies sogar 35 Prozent der Mittelständler planten, aber mehr als in jeder übrigen Befragung der vergangenen zehn Jahre. Gleichzeitig wollen nur sechs Prozent der Unternehmen Stellen streichen.

Angaben in Prozent

# Beschäftigungsentwicklung im regionalen Vergleich

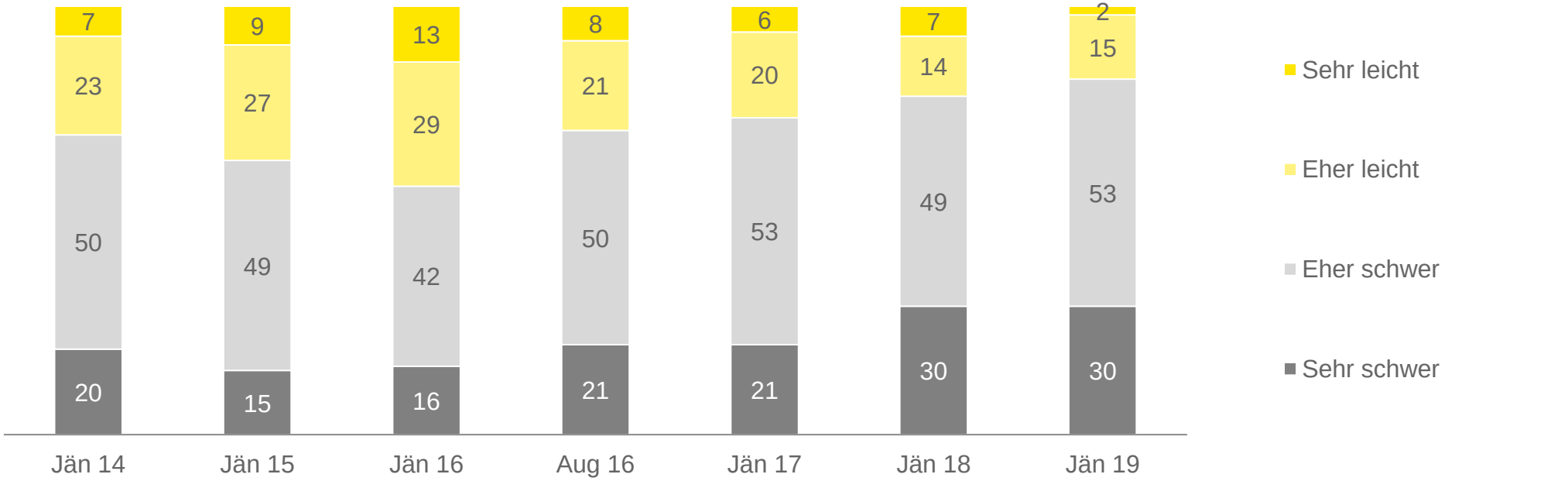
„Wie wird sich die Zahl der Mitarbeiter Ihres Unternehmens (in Österreich) in den kommenden sechs Monaten voraussichtlich entwickeln?“




Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten | Rundungsdifferenzen möglich

# Aber: Rekrutierung von Fachkräften wird immer schwieriger

„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden?“

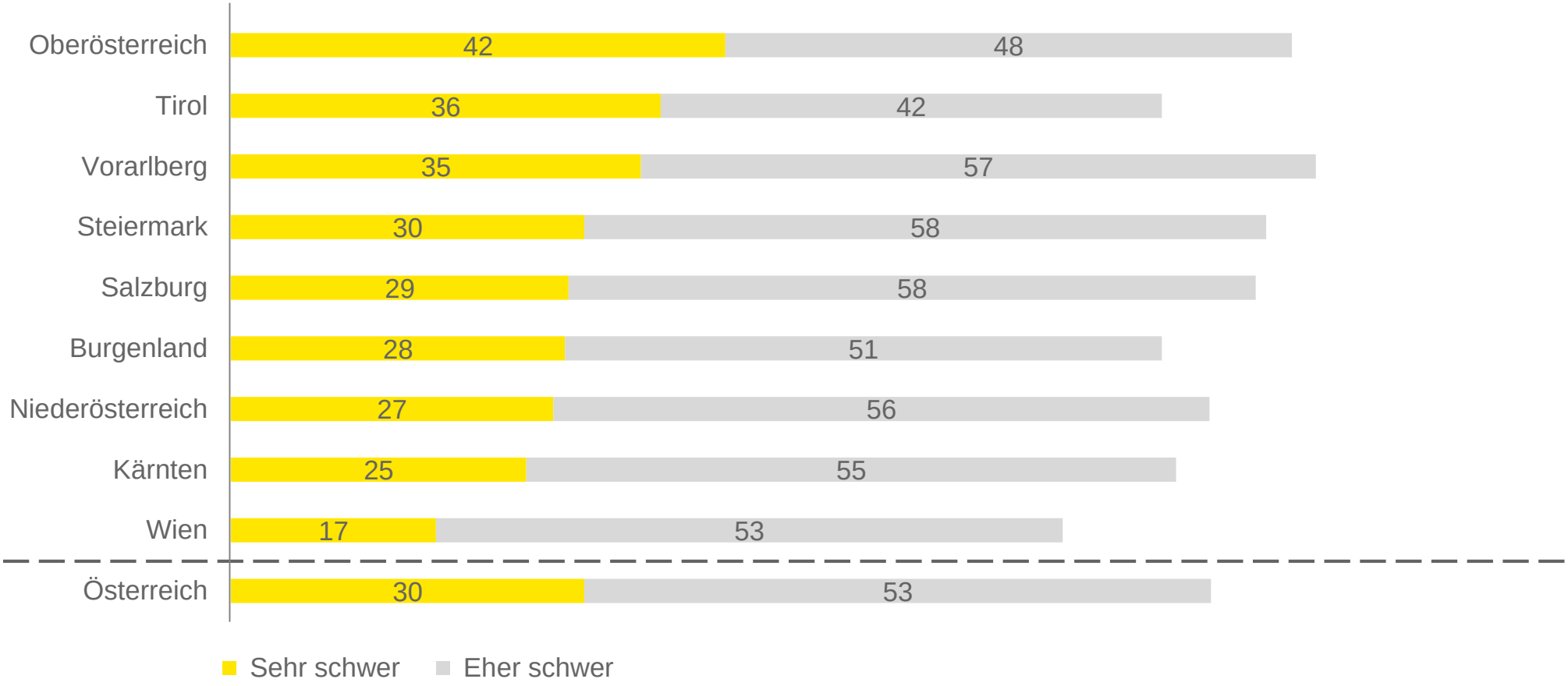



Mehr als vier von fünf Unternehmen in Österreich (83 Prozent) haben nach eigenen Angaben Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden, 30 Prozent der Unternehmen sogar erhebliche. Nur zwei Prozent der Betriebe geben an, keine Schwierigkeiten bei der Rekrutierung zu haben. Damit hat sich die Situation aus Sicht der Unternehmen erneut spürbar verschärft.

Angaben in Prozent

# Rekrutierung von Fachkräften im regionalen Vergleich

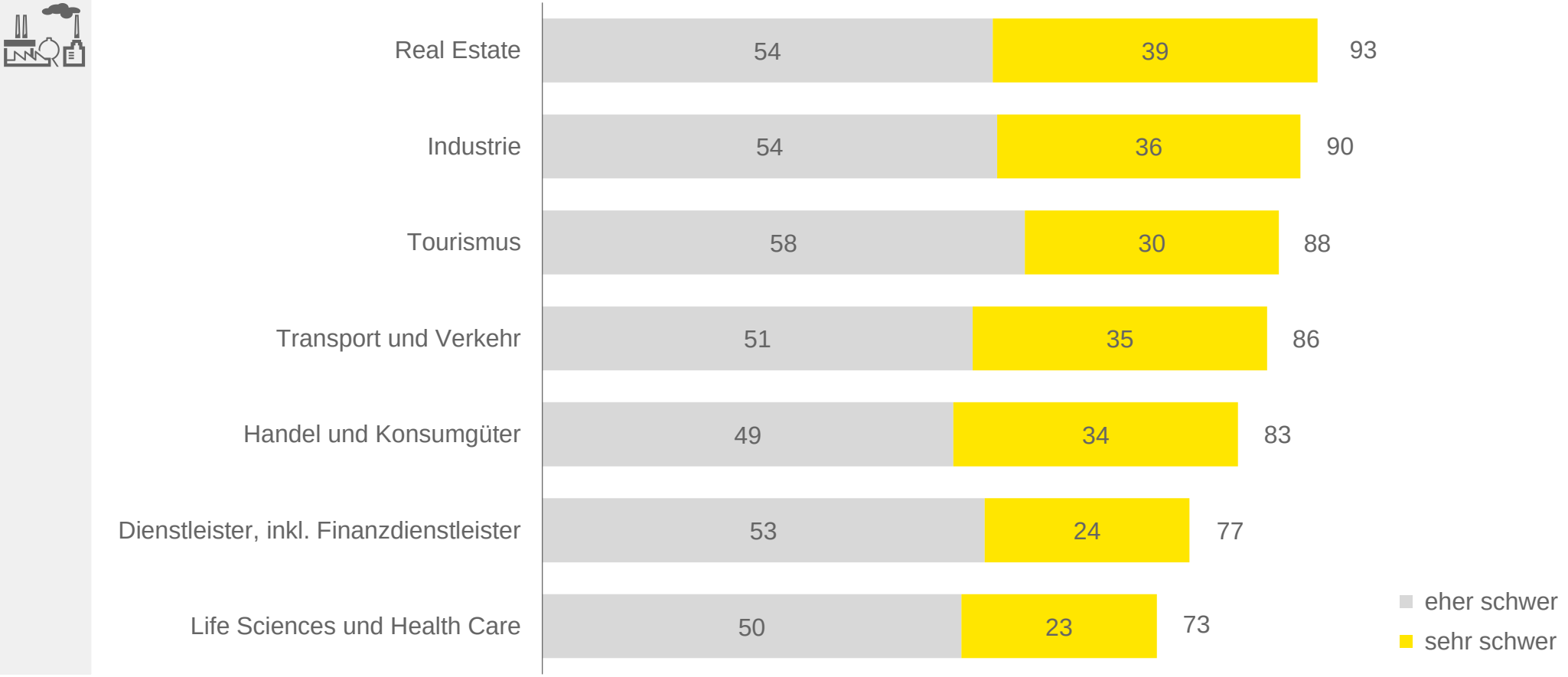
„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden?“




Angaben in Prozent

# Immobilien- und Industrieunternehmen am stärksten betroffen

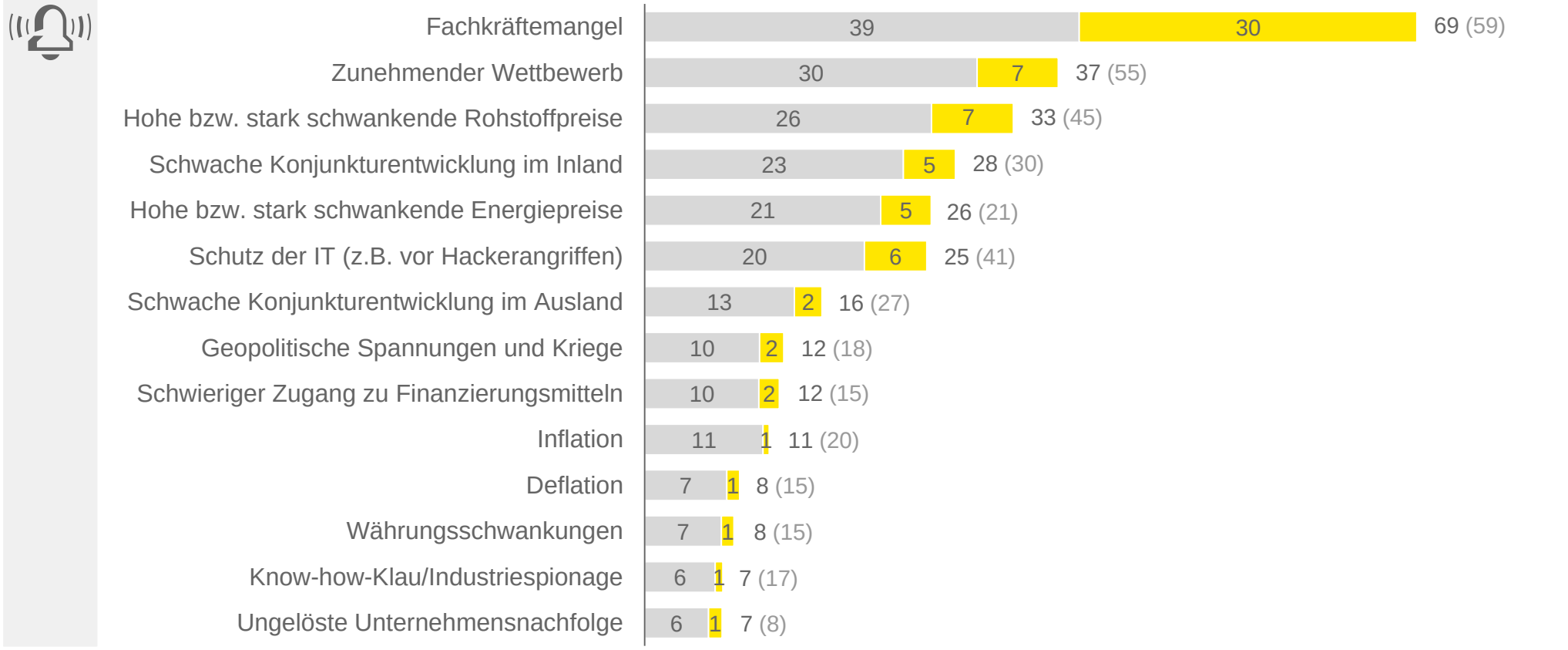
„Wie leicht oder schwer fällt es Ihrem Unternehmen derzeit, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden?“ Anteil „sehr schwer“ und „eher schwer“




Angaben in Prozent | Rundungsdifferenzen möglich

# Mittelstand sieht im Fachkräftemangel die mit Abstand größte Gefahr

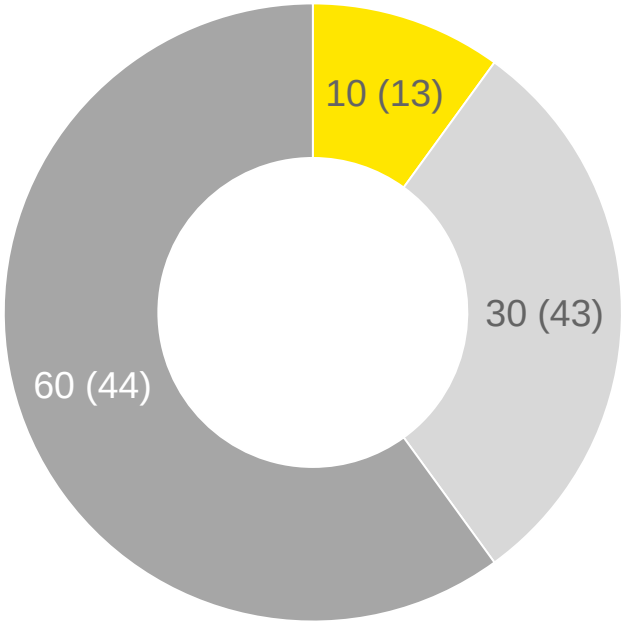
„Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Gefahren für die Entwicklung Ihres Unternehmens?“




Angaben in Prozent; Jänner 2018-Werte in Klammern

# Folge: Vier von zehn Unternehmen mit Einbußen durch Fachkräftemangel

„Was meinen Sie: führt ein (eventueller) Mangel an geeigneten Top-Fachkräften zu Umsatzeinbußen bzw. nicht realisierten Umsatzpotenzialen für Ihr Unternehmen?“

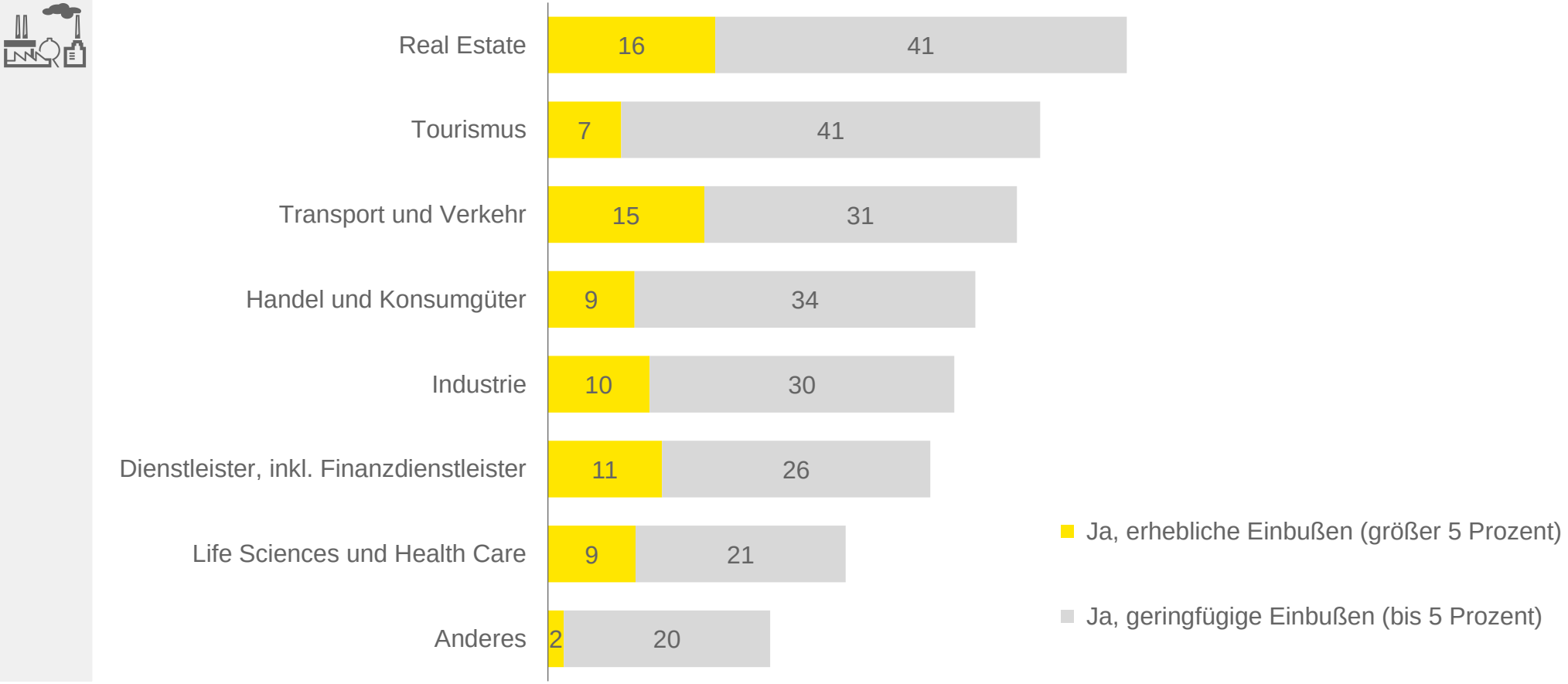



40 Prozent der Unternehmen in Österreich beklagen derzeit Umsatzeinbußen infolge des Fachkräftemangels, jeder zehnte Betrieb sogar erhebliche Einbußen von mehr als fünf Prozent des Gesamtumsatzes.

Angaben in Prozent; Vorjahreswerte in Klammern

# Jedes sechste Immobilienunternehmen mit erheblichen Umsatzeinbußen

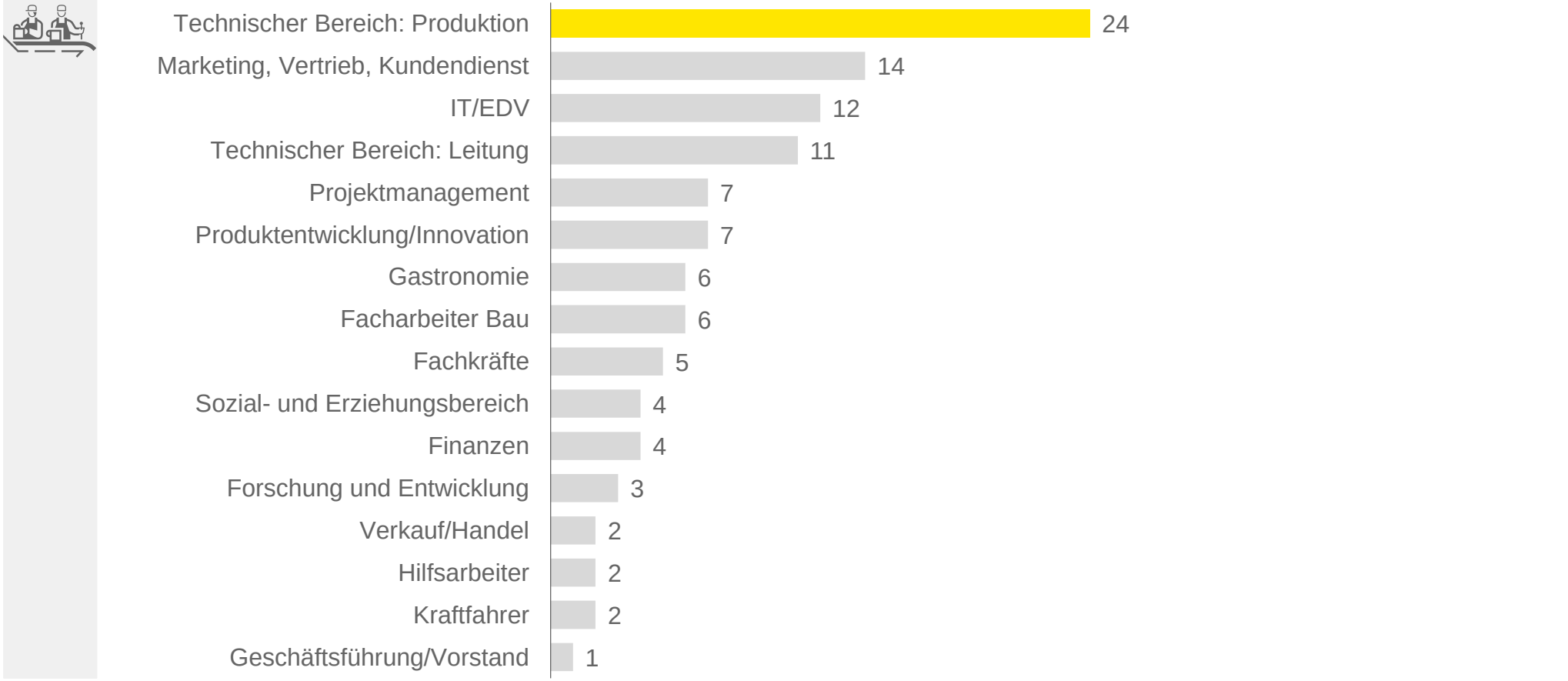
„Was meinen Sie: führt ein (eventueller) Mangel an geeigneten Top-Fachkräften zu Umsatzeinbußen bzw. nicht realisierten Umsatzpotenzialen für Ihr Unternehmen?“




Angaben in Prozent

# Fast jeder vierte Betrieb wegen Fachkräfte-mangels mit Vakanzen in der Produktion

„In welchen Bereichen bleiben derzeit besonders viele Positionen aus Mangel an geeigneten Bewerbern unbesetzt?“

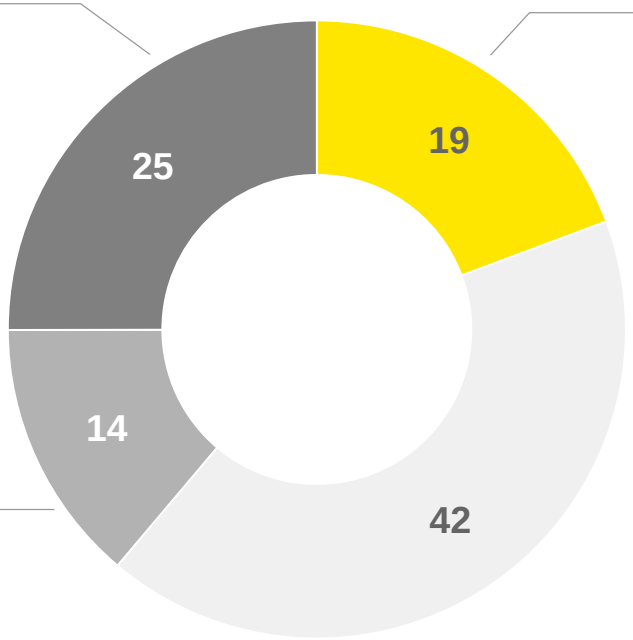



Angaben in Prozent

# Im Fokus: Flüchtlingsintegration und Mittelstand

# Landesweit beschäftigt rund jeder fünfte Mittelständler bereits Flüchtlinge

„Arbeiten in Ihrem Betrieb Flüchtlinge bzw. würden Sie Flüchtlingen Arbeit in Ihrem Betrieb geben?“




Ja, bei uns arbeiten Flüchtlinge

Bei uns arbeiten keine Flüchtlinge, wir würden aber Flüchtlinge beschäftigen

Bei uns arbeiten keine Flüchtlinge, wir würden vermutlich auch keine Flüchtlinge beschäftigen

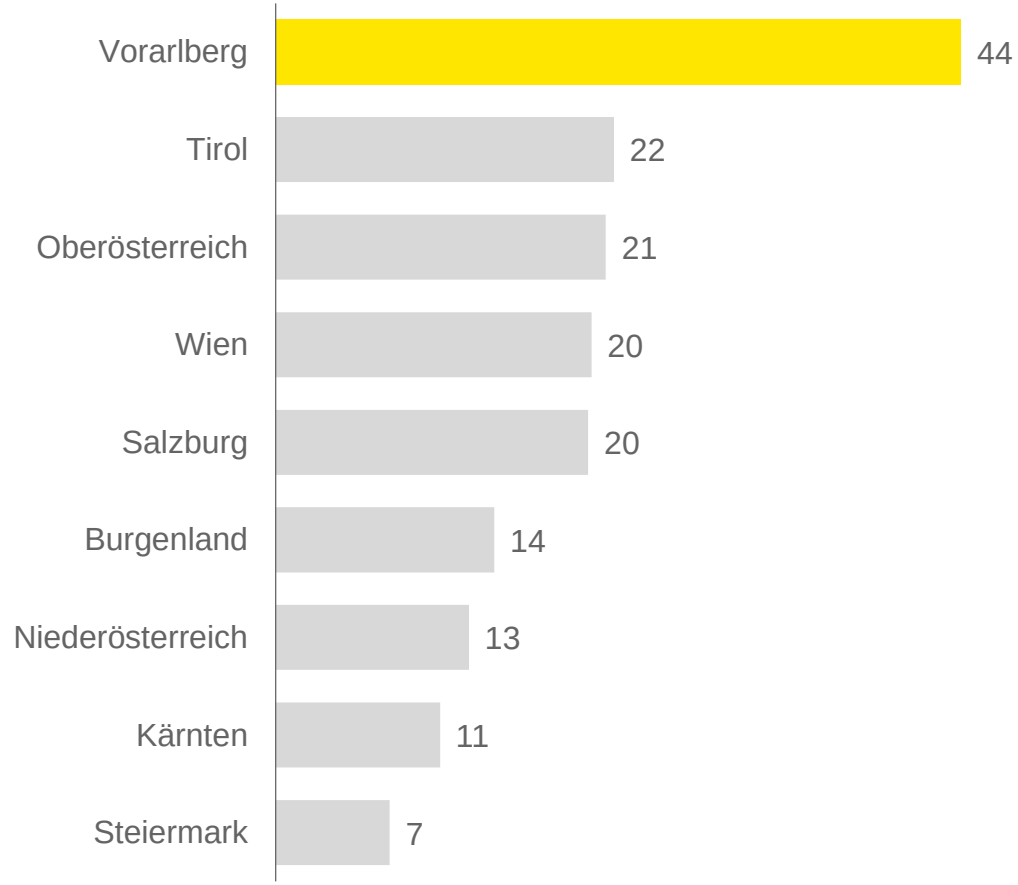
Bei uns arbeiten keine Flüchtlinge, und wir würden auch keine Flüchtlinge beschäftigen

Rund drei von fünf Mittelständlern in Österreich würde Flüchtlingen ohne Vorbehalt Arbeit geben – fast jeder fünfte Betrieb beschäftigt nach eigenen Angaben bereits Flüchtlinge.
Immerhin jedes vierte Unternehmen lehnt allerdings die Beschäftigung von Flüchtlingen kategorisch ab.

Angaben in Prozent; Vorjahreswerte in Klammern

# Anteil der Unternehmen, die Flüchtlinge beschäftigen, in Vorarlberg am höchsten

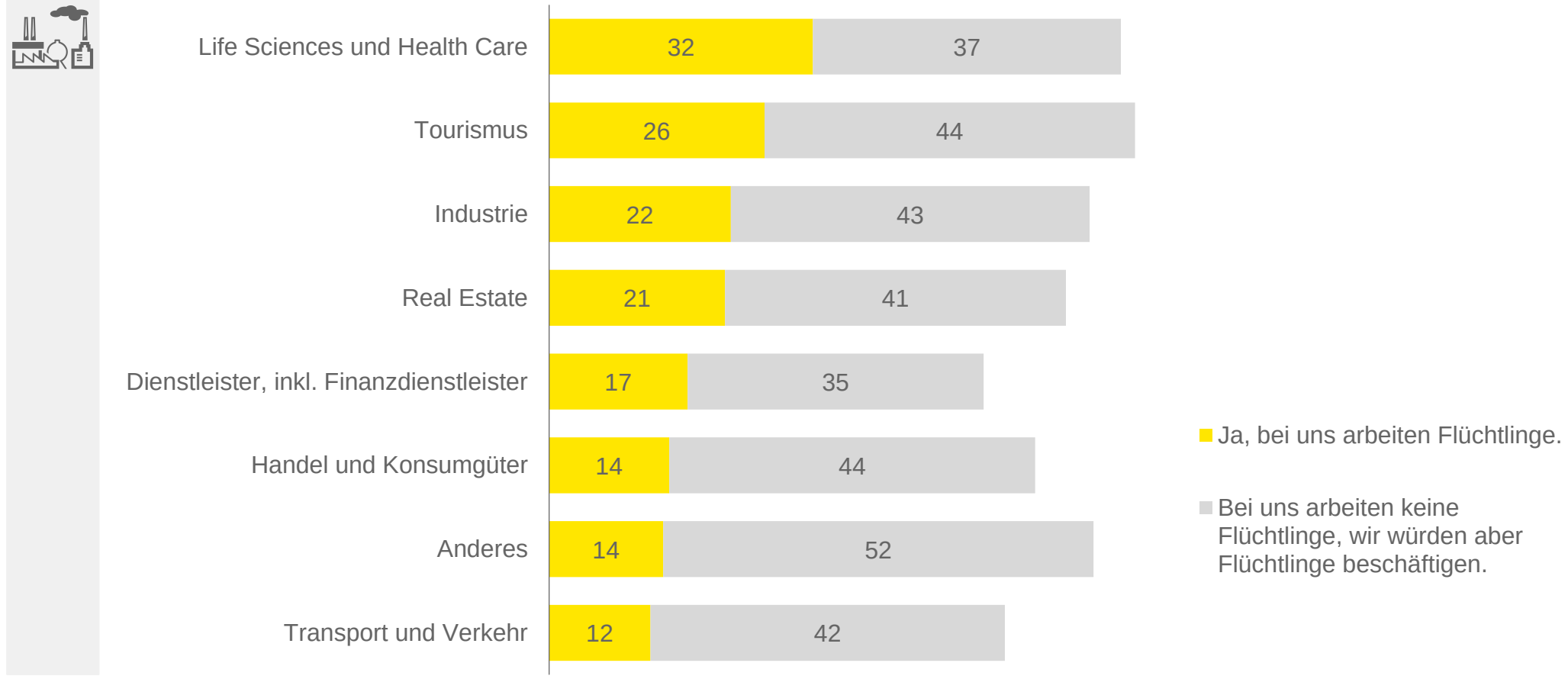
„Arbeiten in Ihrem Betrieb Flüchtlinge bzw. würden Sie Flüchtlingen Arbeit in Ihrem Betrieb geben?“




Angaben in Prozent

# Im Bereich Life Sciences/Health Care beschäftigt fast jeder dritte Betrieb Flüchtlinge

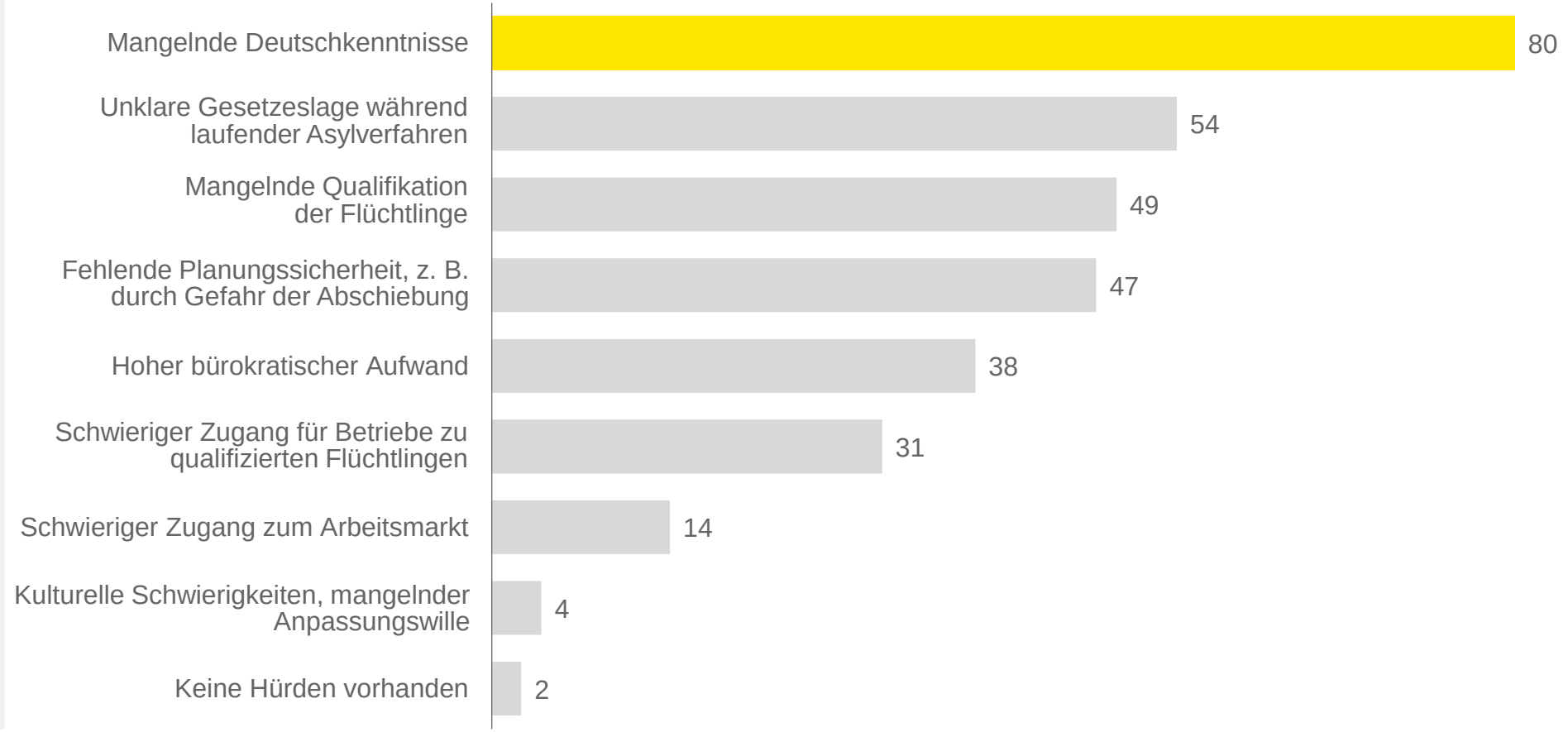
„Arbeiten in Ihrem Betrieb Flüchtlinge bzw. würden Sie Flüchtlingen Arbeit in Ihrem Betrieb geben?“




Angaben in Prozent

# Größtes Einstellungshemmnis: Mangelnde Deutschkenntnisse

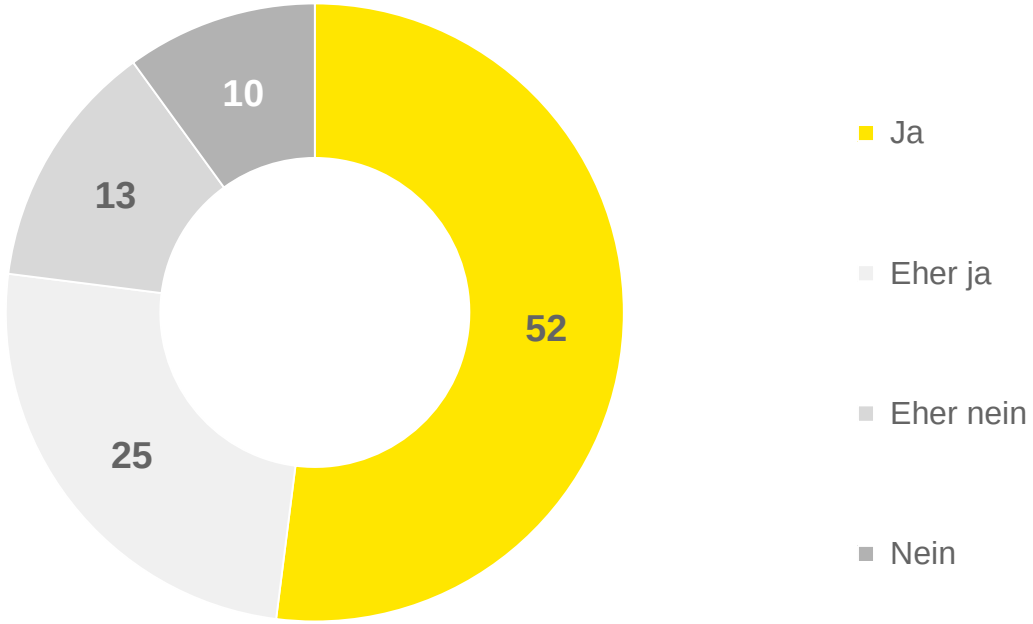
„ Was sind Ihrer Meinung nach die größten Hürden bei der Einstellung von Flüchtlingen?“




Angaben in Prozent

# Große Mehrheit der Unternehmen befürwortet Lehrstellen für Asylwerber …

„Sollen Asylwerber eine Lehrstelle in Österreich annehmen dürfen?“

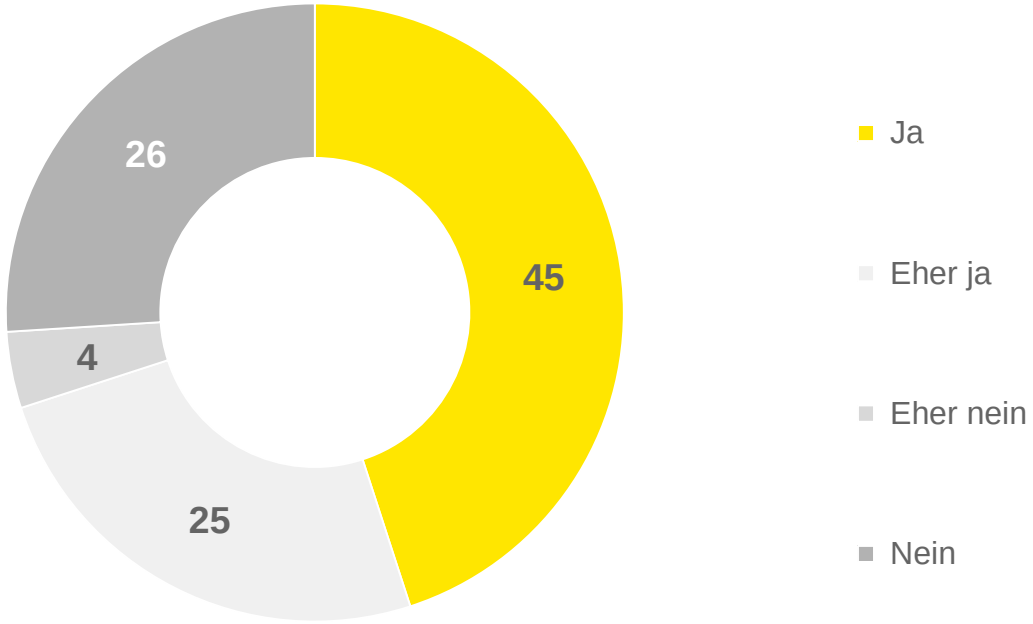



Gut jeder zweite Mittelständler würde es uneingeschränkt begrüßen, wenn Asylwerber eine Lehrstelle in Österreich annehmen dürfen; weitere 25 Prozent der Befragten sind eher dafür. Nur jeder zehnte Mittelständler lehnt dies kategorisch ab.

Angaben in Prozent

# … und Bleiberecht für Asylwerber mit Lehrstellen

„Sollen Asylwerber, die eine Lehrstelle haben, das Bleiberecht in Österreich bekommen?“



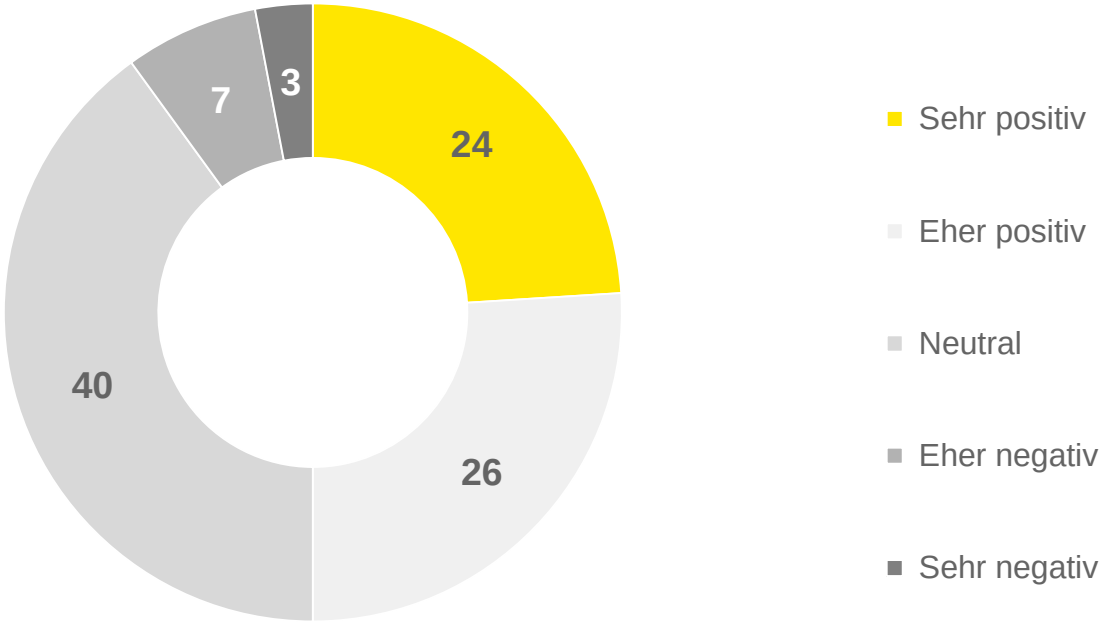

Immerhin sieben von zehn Mittelständler sind uneingeschränkt oder eher dafür, dass Asylwerber, die eine Lehrstelle haben, das Bleiberecht in Österreich bekommen. Allerdings lehnt immerhin gut jeder vierte Befrage (26 Prozent) eine solche Regelung kategorisch ab.

Angaben in Prozent

# Im Fokus: Arbeitszeitflexibilisierung

# Jeder zweite Mittelständler begrüßt neue Gesetzgebung zur Arbeitszeitflexibilisierung

„Wie stehen Sie zur Arbeitszeitflexibilisierung (Stichwort „12-Stunden-Tag“) in Österreich?“

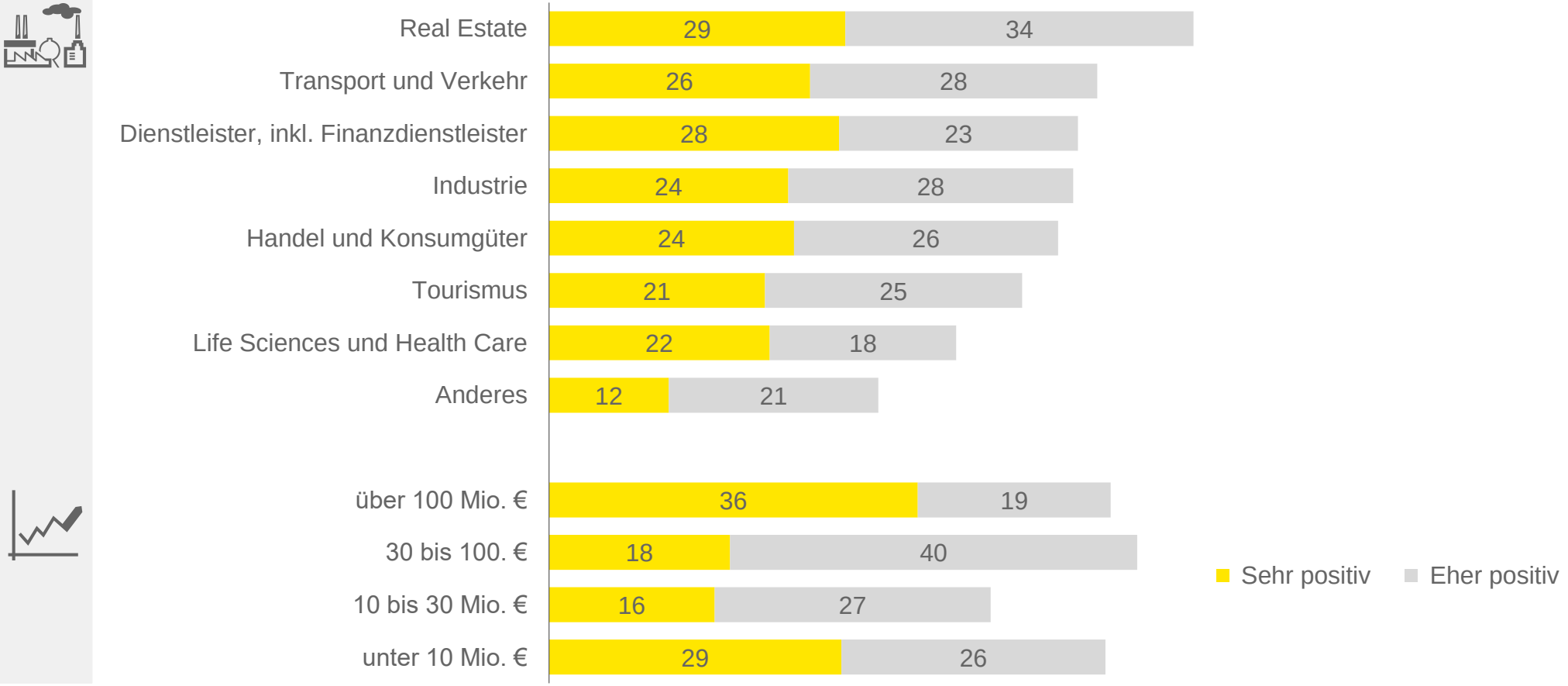



Rund jedes vierte mittelständische Unternehmen in Österreich sieht die neue Gesetzgebung zur Arbeitszeit-flexibilisierung uneingeschränkt positiv, weitere 26 Prozent bewerten sie als eher positiv. Gleichzeitig stehen ihr nur zehn Prozent der befragten Unternehmen kritisch gegenüber.

Angaben in Prozent

# Besonders hohe Zustimmung bei Immobilien- und Großunternehmen

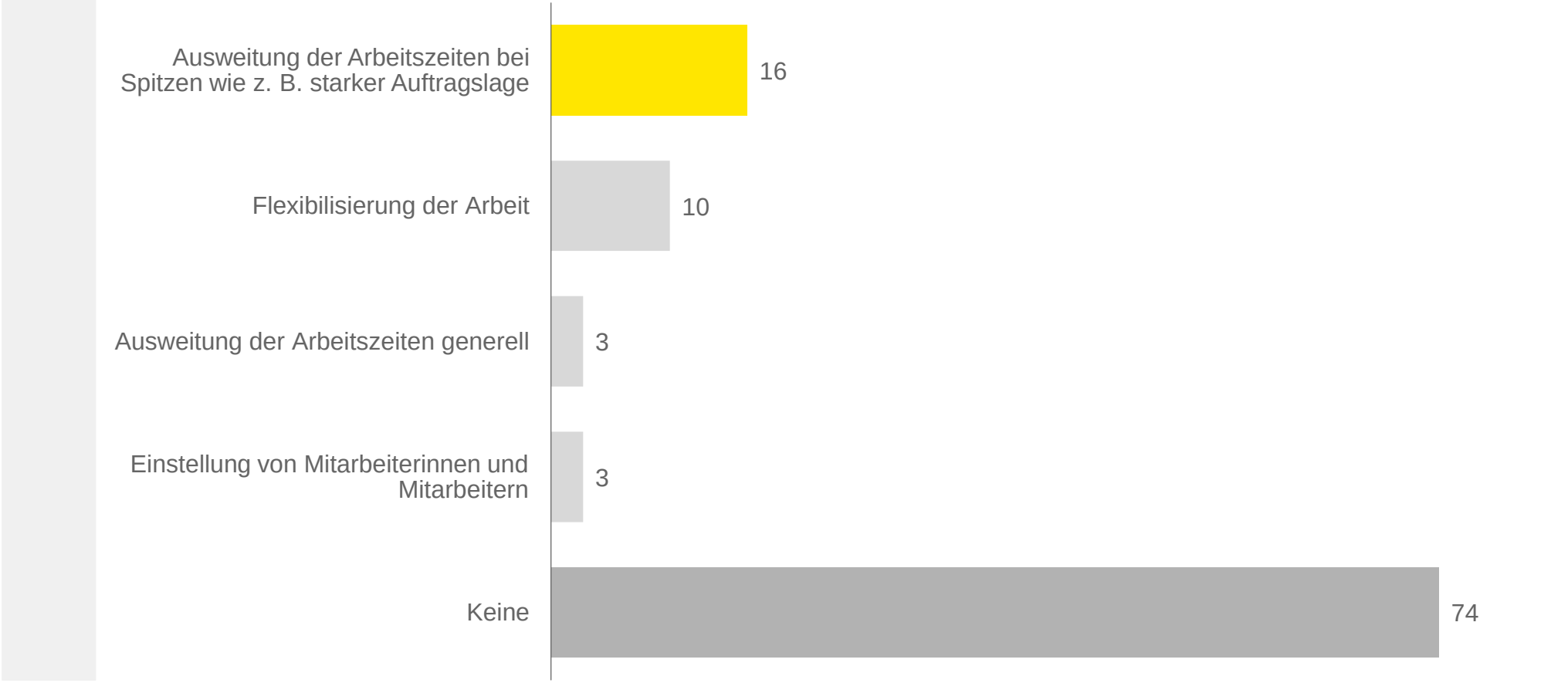
„Wie stehen Sie zur Arbeitszeitflexibilisierung (Stichwort „12-Stunden-Tag“) in Österreich?“




Angaben in Prozent

# Jeder sechste Mittelständler plant bei Bedarf Ausweitung der Arbeitszeiten

„Welche Änderungen wird es in Ihrem Unternehmen aufgrund der neuen Regelungen zur Arbeitszeit geben?“




Angaben in Prozent

**EY** | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

**Die globale EY-Organisation im Überblick**
EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2019 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

**www.ey.com/at**